

6) *Deren Namen s. bei Meier/Zurlaubiana "Bio-Bibliographie" 867 unter 9.3.*

Original, mit Siegel - AH 101, 98b-100 - Blatt 98b^v leer

26

1672 Januar 20., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SAV. AMBASSADOR GIOVANNI MICHELE] LEONARDI AN
STATTHALTER RITTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dovendo partir per il mio ritorno alla Corte, Vengo con queste righe
ri... [?]¹ v.S.Jll.^{ma}, non havendo il tempo di poterlo fare in persona
come haverei bramato, e per questo la prego se la sua sanità gli lo
permette, di far una passeggiata fin quà, accio ch'io li possa testi-
ficar di bocca la stima che faccio della sua persona, gia ch'io sono
risoluto di partire fra tre giorni², che é causa ch'io non posso por-
tarmi costi per ricever l'honore dei suoi comandi, mentre mi confermo
...".

1) *riho riverir* =riverir?

2) Laut Rott/Représentation VIII 481 Reg. wäre die Abreise erst am
5. Februar 1672 erfolgt.

Original, Siegel leicht beschädigt
AH 101, 101-102 - Blatt 101^v und 102^r leer

27

1706 Mai 14., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN VON BUONAS, JOHANN MARTIN] SCHWYT-
ZER VON BUONAS, AN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG UND
STABFÜHRER DER STADT ZUG] BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Jch wirdt hienacht abents durch ein schreiben Von meinem Sohn [Ge-
richtsherr von Buonas, Jakob Franz Anton Schwytzer von Buonas], be-
richtet, welcher sich auff dem Schloss [Buonas] auffhaltet, das Leut
aus meinem Gricht uff morgens kuntschafft zu geben, für einen hochwy-
sen raht [der Stadt Zug] Citiert werden, umb eine sach die zu Buchenas

in meinem Gricht solle auffgeloffen sein, als das der Ziegler Meier [von Risch] den Undervogt [dasselbst, Hans] Sidler [- Risch gehörte einerseits zur Herrschaft Buonas und anderseits zur stadt-zugerischen Vogtei Gangolfswil -] grob an Ehren angegriffen habe, meines erachtens hatte der Undervogt alwo die Scheltungen ergangen, den Meier Constituieren Sollen, hatte der Meier seine Wort behaubten, undt nit Abreden wollen, undt doch nit probieren können, were es eine beharliche scheltung, die billich von mir undt meinen Grichtsleütten für den Herren Amman undt Statt undt Amt mueste gewysen werden, das man aber den proces vor dem Sambstag Raht [der Stadt] Zug wil fornemmen, ohne Einige klag des Undervogts bey dem Grichtsherrn, in dessen Grichten die sach auffgeloffen, hab ich mich zu beschweren, undt darumb meinem Sohn befolgen, das Er interim die begerente kuntschafften, So in meinem Gricht nit entlassen Solle, in der Hoffnung Es werden Meine hochgehertiste Herren es selbsten der billigkeit gmess befinden, dan alwo ein sach aufflaufft, solte selbe auch den anfang nemmen, ich soll nit widersprechen, das nit der Ziegler, als der ussert meinen Grichten, kan Citiert werden, undt auch Constituiert, warumben Er seinen Undervogt der gestalten Entunehre, So ich billiche; ich bitte aber meinen hochgeehrten Herrn Vetteren, das darmit meinen rechten nit zu nach gegriffen werde, So ich hiermit M.g.H. Vetter Ammann bester massen recommendiere, wie nit weniger meine wenigkeit selbsten, als der beständig ein Uffrichtiger gutter nachbahr Verharren wirdt ..."

Original, Siegel flachgedrückt
AH 101, 103-104a - Blatt 104 und 104a^r leer

1670 Februar 11., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] R[UDOLF] MOHR AN STATTHALTER RITTER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"En reponse de la vostre chere, ie vous diray que S.E.^{2e} [der sav. Ambassador Benoit II Cize, Marquis de Grésy] a esté honorée de S.A.R. [Herzog Karl Emanuel II.] pour avoir erigée [am 29. Dezember 1669]¹ la Baronie de Grésy en Marquisat, avec un revenüe de ... [1000] Ducatons qu'elle y a apposée le tout en consideration de ses services [- Grésy hatte sich eben in der Angelegenheit des von den neugl. Orten an die kath. Orte gerichteten, von Savoyen jedoch höchst ungern gesehenen Begehrens um Mitbeschirmung Genfs und der Waadt hervorgetan -]², dequoy Sa dite R.A. luy a communiqué par une lettre expresse pour ceste fin,